

Medienmitteilung

Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus

Surprise stoppt den Magazinverkauf bis auf Weiteres

Basel, 17. März 2020

Der Verein Surprise stellt mit sofortiger Wirkung den Verkauf des Strassenmagazins und die Sozialen Stadtrundgänge bis auf Weiteres ein. So soll die besonders vulnerable Gruppe der Armutsbetroffenen geschützt und ein Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus geleistet werden. Der Verein setzt alles daran, den Verkaufenden und Stadtführenden finanziell und psychisch Hilfe zu leisten, ist dafür aber dringend auf die Solidarität der Bevölkerung angewiesen – eine Spendenaktion läuft.

Der Verein Surprise reagiert auf die zunehmende Gefahr durch das Coronavirus und stellt den Verkauf des Surprise Strassenmagazins ab sofort ein. Die Verkaufenden werden entsprechend informiert. Ab sofort finden auch keine Sozialen Stadtrundgänge mehr statt. Mit dieser drastischen Massnahme leistet Surprise einen Beitrag zur Eindämmung des Virus und nimmt Rücksicht auf die besonders exponierte und vulnerable Gruppe der armutsbetroffenen und sozial benachteiligten Verkaufenden und Stadtführenden. Die Massnahmen gelten bis auf Weiteres. Das aktuelle Surprise Strassenmagazin steht in dieser Zeit kostenlos via Website zum Download bereit und wird in kleiner Auflage weiterhin für AbonnentInnen gedruckt.

Dringender Spendenaufruf an die Bevölkerung

Die Massnahmen stellen die Verkaufenden und Stadtführenden sowie den Verein Surprise vor massive Herausforderungen. Viele der rund 450 Verkaufenden und 14 Stadtführenden sind armutsbetroffen und für ihr Überleben vom Verkauf des Strassenmagazins und von den Führungen abhängig. Der Verein Surprise wird nicht staatlich subventioniert und ist zu 65 Prozent vom Heftverkauf abhängig. Surprise ist deshalb auf die Solidarität der Schweizer Bevölkerung angewiesen und ruft dringend zu Spenden auf. Der Verein setzt alles daran, den Verkaufenden und Stadtführenden finanziell und psychisch Hilfe zu leisten.

Spenden für die betroffenen Verkaufenden und Stadtführenden sowie für den Verein Surprise können getätigt werden via www.surprise.ngo oder **Spendenkonto Verein Surprise, 4051 Basel, PC 12-551455-3 IBAN CH11 0900 0000 1255 1455 3 mit dem Vermerk «Corona».**

Einstellung weiterer Aktivitäten

Surprise stellt bis auf Weiteres auch alle anderen Aktivitäten ein. Dazu gehören die Proben und Auftritte des Surprise Strassenchors sowie alle Spiele (Trainings und Turniere) des Surprise Strassenfussballs.

Kontakt für Auskünfte

Andreas Jahn, Kommunikation

T 061 564 90 54, andreas.jahn@surprise.ngo

Spendenkampagne mit Jannice Vierkötter, Geschäftsleiterin, und Beat Jans, Präsident

<https://youtu.be/NRDoqGeUaQY>

Fotos zu den Tätigkeiten des Vereins Surprise

<https://www.swisstransfer.com/d/a2769fad-048a-4d9d-9319-50321dba07e8>

Der Verein Surprise

Das Surprise Strassenmagazin berichtet unabhängig über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Es wird von einer professionellen Redaktion produziert und erscheint alle 14 Tage. Rund 450 Menschen, die keinen oder einen eingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, verkaufen das Strassenmagazin an über 100 Orten in der Deutschschweiz und erwirtschaften einen eigenen Verdienst

Diese Hilfe zur Selbsthilfe aktiviert die Fähigkeiten der Menschen und ist dadurch nachhaltig. Nebst dem Surprise Strassenmagazin bietet Surprise weitere Angebote für armutsbetroffene Menschen an: In Basel, Bern und Zürich bieten Surprise-StadtführerInnen Rundgänge durch «ihre» Städte an und zeigen den Besuchern die Geschichten hinter Orten, die viele in ihrem Alltag gar nicht wahrnehmen. Die Strassenfussball-Liga mit rund 120 FussballerInnen spielt viermal im Jahr in verschiedenen Städten. Der Surprise Strassenchor in Basel setzt seit 10 Jahren ein Zeichen gegen soziale Ausgrenzung. Das Solidaritätsnetzwerk Café Surprise trägt seinen Teil dazu bei, dass armutsbetroffene Menschen am sozialen Leben teilhaben können.

www.surprise.ngo